

- Kotrba, W., Prag, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben.** [Dir.]
- Kraus, A., Kattowiz (Katowice), ging an Anton Sladeczel über, der H. A. Kraus, Buchhandlung, Inh. A. Sladeczel firmiert.** [Dir.]
- Libraria »Astra«, Bukarest. Leipziger Komm. jetzt: Koehler & Volkmann A.-G. & Co., Abtl. Ausland.** [Dir.]
- Libraria Bibliofila A.-G., Bukarest. Leipziger Komm. jetzt: Koehler & Volkmann A.-G. & Co., Abtl. Ausland.** [Dir.]
- Lichtkampff-Verlag Hanns Altermann, Kettwig (Ruhr). Gesamtauslieferung auch für direkte Bestellungen bei F. Volkmann, Leipzig.** [Dir.]
- Ling, Friedr., Verlag, Trier. Auslieferung des Gesamtverlages in Wolfenbüttel. Dem Hans Apel wurde Procura erteilt.** [Dir.]
- Mähler, Paul, Stuttgart, ging mit Akt. u. Pass. käuflich an den bish. Teilhaber Karl Felger über, der Karl Felger vorm. P. Mahler Buchhandlung firmiert.** [Dir.]
- Mähler, Paul, Verlags- u. Versandbuchhandlung, Stuttgart, Hohenheimerstr. 47. Spez.: Turn- u. Sportbücher. Begr. 2./I. 1901. (S. 4939. — D. A.: Mählerverlag. — Württemb. Bankanstalt, Stuttgart. — S. 9186.) Wöchentlich 1 mal Sendung nach Leipzig. Leipziger Komm.: Daessel. [Dir.]**
- Mittag-Verlag, Leipzig-Thonb. Leipziger Komm. jetzt: Thomas Komm. Gesch. [S. 9.]**
- Müller, Karl S., Leipzig. Die Kommissionsbuchhandlung ging 1./I. 1925 käuflich an Koehler & Volkmann A.-G. & Co., Leipzig, über. Ersterer Firma hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben.** [Dir.]
- Nyt Nordisk Forlag Arnold Busk, Kopenhagen. Leipziger Komm.: Enobloch. [S. 10.]**
- Perthes, Justus, Gotha. Ferner: Aktiebolaget Svenska Handelsbanken, Stockholm 16. [Dir.]**
- Philips, Rudolf, Köln. Adresse: Friesenstr. 45, verändern in Steinfeldergasse 23 am Gereonsdriesch. Hamburgerstr. 15 bleibt als Versandadresse für Bahnsendungen bestehen.** [S. 12.]
- Piper, R., & Co., Verlag, G. m. b. H., München. Anglo-austrianbank Ltd., Niederlassung Wien, wurde aufgehoben. Ferner Aupich, Lieben & Co., Wien I, Oppolzerstrasse 6. [Dir.]**
- Nikola Verlag, Aktiengesellschaft, Wien. Auslieferung für Deutschland nur in Leipzig.** [Dir.]
- Robitschel, Adolf, Wien, hat seinen Geschäftsbetrieb auf den Buch-, Kunst- u. Musikhandel ausgedehnt.** [Dir.]
- Schweiger Sortiment, J., München. Dem Georg Blendl wurde Procura erteilt.** [S. 9.]
- Sammelrogge's Buchhandlung, Hermann, Hannover, Marktstr. 22. Begr. 18./XII. 1924. (S. Sparkasse der Stadt Hannover. — S. 28841.) Leipziger Komm.: w. Kuttler. [Dir.]**
- Syrkin, A.-G., Wilna. Leipziger Komm. jetzt: Volkmann. [Dir.]**
- Teubner, B. G., Leipzig. D. A.: Teubnerianum. [Dir.]**
- Ulrich, Otto, Heilbronn (Nedar), Gerberstr. 7. Buchh. Buchdr. u. Verlag. Begr. 1924. — Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. Leipziger Komm.: a. w. Fleischer. [Dir.]**
- Ulrich & Kunter, Heilbronn (Nedar). Die Firma veränderte sich infolge Ausscheidens des Mitinh. Erich Kunter in Otto Ulrich. [S. 12.]**
- Verlag Friedrich Max Gutewort, Dresden-A. 24, Bindelmannstr. 37. Spez.: Schöne Literatur, Kunstgewerbe u. Architektur. Begr. 1./XI. 1924. (S. 43540. — D. A.: Gutewortverlag Dresden A. 24. — Sächsische Staatsbank, Dresden, Fil. Bismarckplatz. — S. 7419.) Liefern direkt mit 1/2 Portoberechnung. Leipziger Komm.: a. Brauns. [Dir.]**
- Verlag der Schönheit, Richard A. Giesecke, Dresden. Die gleichnamige Zweigstelle in Leipzig wurde nach Hospitalstr. 10 verlegt. — jetzt: 70 211 u. 72 211 [Volkmann]. Die Procura u. Geschäftsführung des Oswald Spohr ist erloschen. Leipziger Komm. für Hauptfirma u. deren Zweigstellen: a. Enobloch. [Dir.]**
- Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G., Berlin-Grünwald, ist dem VAG-Verkehr angeschlossen.** [S. 14.]

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung. — Das Württembergische Staatsministerium des Innern hat den Vertrieb der Lose der Bücherlotterie zum Besten der Deutschen Bucherei für das Staatsgebiet Württemberg genehmigt.

Leipzig, den 20. Januar 1925.

Der Direktor der Deutschen Bucherei:
Dr. S. Uhlendahl.

Erfordernisse der Wirtschaftsintensivierung. — Herr Kammerat Wilhelm Müller, Chef der Universitätsbuchhandlung R. Veigner (Wilh. Müller) in Wien, hat in der »Neuen Freien Presse« Nr. 21 652 vom 23. Dezember 1924 über den Geschäftsgang im Buchhandel Folgendes veröffentlicht:

In der allgemeinen Wirtschaftskrise dieses Jahres ist der Buchhandel von den Folgen der Geldknappheit und der Erschöpfung der Kaufkraft der Bücherinteressenten nicht verschont geblieben. Bis Mitte Dezember herrschte im Buchhandel eine ausgesprochene Stagnation. Erst in der dritten Dezemberwoche belebte sich unter dem Einfluß des beginnenden Weihnachtsgeschäfts einigermassen der Verkauf. Auf die Ursachen dieser Geschäftsstockung ist genügend oft hingewiesen worden, als daß es notwendig wäre, hier noch einmal die unsinnige Übersteuerung, Arbeitszeitvegetation und andere beschwerliche Maßnahmen gegen einen besseren Geschäftsgang zu erwähnen. Ich will hier nur kurz über die Besonderheiten des schlechten Geschäftsgangs im Buchhandel außerhalb der sonstigen Geschäftskrise sprechen.

Der seriöse Buchhandel hat jetzt mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen denn je zuvor, weil wissenschaftliche Werke und schwerere Bücher kaum absetzbar sind, der seriöse Buchhandel aber stets ein großes Lager, das alle Wissenszweige umfaßt, halten muß und die teuren Bücher zum großen Teil auf eigene Kosten und eigenes Risiko kommen zu lassen gezwungen ist. Abhilfe ist hier, wie überall, nur durch eine weitgehende Intensivierung der Arbeit und ein besseres Zusammenwirken zwischen Angestellten und Arbeitgebern zu erzielen. Die Verlegung der Geschäftsstunden auf die Zeit von 9 bis 7 Uhr ist ebenso unerlässlich wie die Forderung der Übersteuerung; die allgemeine Herabdrückung des Preisniveaus wäre notwendig, um die Steuerzuschläge zu den Büchern aufzuheben und wieder zu einer normalen Wirtschaft zurückkehren zu können. Der Schlüssel zu all diesen Maßnahmen kann nur in dem Satz: Mehr arbeiten und weniger verbrauchen, gefunden werden, der für den Buchhandel ebenso wie für alle anderen Geschäftszweige Geltung hat.

Bücherpreise im Ausland. — Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig schreibt uns: »Zu Ihrer Information über Bücherpreise im Ausland und Inland erlauben wir uns Ihnen mitzuteilen, daß uns dieser Tage zur Besprechung in einer unserer wissenschaftlichen Zeitschriften zugeht: Pistic Sophia. Literally translated from the Coptic by George Horner. With an introduction by G. Legge. London, Society for Promoting Christian Knowledge 1924. 16 Bogen. gr. 8°. Preis des gebundenen Exemplars: 16 sh. In unserm Verlage befindet sich zurzeit eine deutsche Übersetzung desselben koptischen Werkes im Druck, und zwar aus der Feder von Professor D. Dr. Carl Schmidt an der Universität Berlin, der wohl unbestritten zurzeit als erste Autorität auf dem Gebiete des Koptischen gilt. Von dem Werke liegen bereits rund 19 Bogen im Satz vor; dazu soll noch eine etwa 3 Bogen umfassende Einleitung kommen, sodas der Gesamtumfang etwa 22 Bogen betragen wird. Der Satzspiegel der englischen Ausgabe ist zwar ein wenig größer als bei unserer, die etwas kleinere Type der letzteren bewirkt aber, daß beide Werke auf einer Seite etwa gleichviel Buchstaben fassen. Während der Index der englischen Ausgabe nur knapp 4 Seiten hat, umfaßt der der unseren 20 Seiten, was ferner gegenüber zweifellos einen erheblichen Vorteil bedeuten dürfte. Als Preis haben wir für unsere Ausgabe M. 9.— für das geheftete Exemplar in Aussicht genommen.«

Das ist ein neuer Beweis dafür, daß die Preise deutscher wissenschaftlicher Werke durchaus mit denen vergleichbarer ausländischer Erscheinungen zu konkurrieren vermögen.

Die deutsche Buchausstellung in Barcelona. — Aus Barcelona ging dem Auslandsausschuß des Börsenvereins die Mitteilung zu, daß die Vorbereitungen für die recht umfangreiche deutsche Schau guten Fortgang nehmen. Schwierigkeiten und Zeitverlust entstanden bei der Behandlung der Zollfrage durch die spanische Behörde. Doch konnten die Hemmnisse dank dem Eingreifen unserer deutschen Vertretung beseitigt werden. — Im Gebäude der Mancomunidad (Stadtparlament von Barcelona) sind außer dem schönen Sitzungssaal noch zwei Nebensäle für die Aufnahme der Ausstellung freigemacht worden. Der eine von ihnen wird nur die Werke über Medizin, der andere nur Musikwissenschaft als die am reichsten besetzten Gebiete erhalten. Im ganzen werden mehr als 6000 Bände ausgestellt. — Die Ehrenpräsidentschaft der Ausstellung geht auf Persönlichkeiten zusammen, die an der Spitze der spanischen Behörden stehen; dem Ehrenkomitee gehören an Gelehrte, Buchhändler, Vertreter der deutschen Kolonie usw. — Die spanische Öffentlichkeit in zahlreichen